



Elf Jahre REMUS

Eine Erfolgsstory geht weiter

Vor gerade einmal elf Jahren begann die REMUS-Erfolgsstory im steirischen Bärnbach, nur unweit der Gemeinde Piber, wo die weltberühmten Lipizzaner für die spanische Hofreitschule in Wien gezüchtet werden. Heute sind die österreichischen Abgasexperten mit über 500 Mitarbeitern der führende Sportauspuffanlagen-Hersteller der Welt. Eine Erfolgsstory, die im Sommer 1990 begann und in diesem Jahrhundert seine Fortführung findet. Von Europa über Amerika bis hin nach Asien und Australien ist REMUS der autointeressierten Öffentlichkeit ein Begriff. Die österreichischen Sportauspuffanlagen sind weltweit ein Synonym für hohe Qualität und setzen Maßstäbe. Teamgeist, Erfahrung und profundes technisches Wissen sowie eine erstklassige Ausstattung mit modernsten Entwicklungs- und Produktionsanlagen sind die Basis für die Top-Position auf dem Weltmarkt. Im September 1990 gründeten Angelika und Ing. Otto Kresch die REMUS Innovation Forschungs- und Abgasanlagen-Produktionsgesellschaft. Am Ortsrand von Bärnbach entstand der hochmoderne REMUS-Stammsitz mit Entwicklungsabteilung, Produktion, Verwaltung und Zentrallager. Nur ein halbes Jahr später beschäftigte REMUS bereits 40 Mitarbeiter, neun Monate danach zum Jahreswechsel

1991/92, exportierten die Österreicher mit Japan und Singapur erstmals in Länder außerhalb von Europa, die Belegschaft verdoppelt sich rasch auf 80 Mitarbeiter. 1993 erschloss REMUS die Überseemärkte in den USA und Südost-Asien und gründete mit REMUS FRANCE eine ausländische Tochtergesellschaft. Der Umsatz steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 49 Prozent. Das junge steirische Unternehmen wuchs rasch weiter: 1994 entstand in Griechenland mit REMUS HELLAS die zweite Vertriebstochter, 30 weitere Arbeitsplätze wurden geschaffen und die Zahl der Beschäftigten stieg auf 130 an. Als erster europäischer Hersteller von Sportschalldämpfern wurde REMUS nach der DIN-Norm ISO 9001 zertifiziert sowie das Gütesiegel für Qualität und der Österreichische Umweltpreis verliehen. Gegenüber 1993 verzeichnete REMUS eine Umsatzsteigerung von 50 Prozent. Bei der dritten Ausbaustufe im Winter 1994/95 standen mittlerweile 150 Mitarbeiter auf der Lohnliste von REMUS. Die vierte Expansionsstufe schloss sich im Frühjahr 1996 an, nochmals kamen 35 Arbeitskräfte hinzu. Zum Jahreswechsel 1997/98 beschäftigten die steirischen Abgasexperten 250 Mitarbeiter, was einer Versechsfachung der Gründungsbelegschaft von 40 Mitarbeitern gleichkommt.



*Ing. Otto Kresch, Angelika Kresch
und ehem. Bgm. Konrad Bergmann*

Ein unternehmerisches Highlight des Branchenprimus war im April 1997 die Übernahme von SEBRING. Man wollte bewusst keine Fusion, denn ein gesunder Wettbewerb zwischen REMUS und SEBRING sollte die Erfolgsstory der steirischen Abgasspezialisten weiter schreiben. Die SEBRING-Mitarbeiter fanden nur wenige Monate später im benachbarten Voitsberg in einem komplett neu errichteten Technologie-Zentrum eine neue zukunftssträchtige Heimat.



REMUS Innovation
Forschungs- und Abgasanlagen
- Produktionsgesellschaft m.b.H.

A-8572 Bärnbach
Dr.-Niederdorfer-Straße 25
Tel: ++43 (3142) 6900-0
Fax: 6900-291
office@remus.at www.remus.at